



Die E-Signatur-Standards im Vergleich

Die europäische eIDAS-Verordnung und das schweizerische Bundesgesetz über die elektronische Signatur (ZertES) unterscheiden zwischen der einfachen (EES), fortgeschrittenen (FES) und qualifizierten elektronischen Signatur (QES). Die drei Standards variieren hinsichtlich ihres Einsatzgebiet und ihrer Beweiskraft.



Beweiskraft	Basic	Hoch	Maximal
Anwendung	Dokumente ohne gesetzliche Schriftformerfordernis mit geringem Haftungsrisiko	Dokumente ohne gesetzliche Schriftformerfordernis mit kalkulierbarem Haftungsrisiko	Dokumente mit gesetzlicher Schriftformerfordernis oder hohem Haftungsrisiko
Beispiele*	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot für Lieferanten • Bestellung & Auftrag • Datenschutzerklärung • internes Dokument • unbefristeter Miet- oder Arbeitsvertrag • Dienstleistungsvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Mietvertrag • Kaufvertrag • Geheimhaltungsvereinbarung • Gesellschaftsvertrag (GbR, OHG, KG) • Patent-, Marken- oder Urheberrechtsvertrag • Personenversicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumkreditvertrag • Leiharbeitsvertrag • befristeter Mietvertrag • Revisionsbericht • Verbraucherdarlehensvertrag • Bankkontoeröffnung
Vertrauen und Sicherheit	<p>Geringe Sicherheit bei der Identität und einfache Signatur-Auslösung (LOA 1 bis 2)</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation durch Verifikation der E-Mail Adresse • 1-Klick für Signaturauslösung 	<p>Identität geprüft anhand offiziellem Identitätsdokument, Auslösen der Signatur mit Ein-Faktor-Authentifizierung (LOA 3)</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identitätsprüfung bei Vertragsabschluss mit Mobiltelefonnummer • Willensbekundung mit mTAN 	<p>Identität geprüft durch autorisierte Stellen, Auslösen der Signatur mit Zwei-Faktor-Authentifizierung (LOA 4)</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation durch geschulte Person (In-Person oder Video-Call) • Willensbekundung mit Passwort und mTAN
Rechtssicherheit und regulatorische Basis	<p>Tiefe Anforderungsstufe</p> <p>Integrität des signierten Dokuments sichergestellt durch fortgeschrittenes Organisations-Zertifikat gemäss Adobe Approved Trust List (AATL)</p> <p>AATL-konform</p>	<p>Hohe Anforderungsstufe</p> <p>Persönliche elektronische Signatur</p> <p>AATL-konform</p>	<p>Maximale Anforderungsstufe</p> <p>Gemäss Schweizer (ZertES) und EU-Gesetz (eIDAS) der handschriftlichen Unterschrift gleichgestellt</p> <p>AATL-konform</p>



* Die Wahl des E-Signatur-Standards ist von geltenden Formvorschriften und internen Richtlinien abhängig und kann von den aufgeführten Beispielen abweichen. Konsultieren Sie eine Rechtsberatung für Ihren konkreten Fall.